

Protokoll zur 3. Sitzung des Schulelternrates der Grundschule Barendorf am 02.03.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.35 Uhr

Protokollantin: Regina Wollschläger für die 3b

Anwesende: 6 Vertreter/-innen der Elternschaft aller Klassen siehe Anwesenheitsliste sowie Schuldirektor Herr Kramer und Frau Steinbrück als Gast; es fehlten 6 Elternvertreter entschuldigt und 4 unentschuldigt

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Karsten Halbensleben begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Kramer begrüßt ebenfalls Alle.

Top 2: Bericht der Schulleitung

- Herr Kramer hat nach der letzten SER-Sitzung ein Gespräch mit der betroffenen Betreuungsperson der 1. und 2. Klassen sowie mit den Kindern der betroffenen Klassen geführt. Bei diesem Gespräch wurden die Vorfälle erläutert und zwischen Herrn Kramer und der Betreuungsperson Besserung vereinbart.
- Die 4 gelieferten Backöfen sind zwischenzeitlich geliefert und auch eingebaut worden, so dass sie bereits heute beim Brezelbacken eingeweiht werden konnten;
- Fahrradstand: Es sollen Angebote eingeholt werden für die Errichtung eines überdachten Fahrradstandes, die Umsetzung soll dann in den Sommerferien erfolgen;
- Fußballplatz: Es hat Gespräche mit Frau Kukemöller und Herrn Schlikis gegeben, ein neuer Termin ist für nach den Osterferien angesetzt worden. Dann sollen auch neue Pläne vorliegen. Ein Angebot liegt bereits von Frau Hecht vor. Eine zeitnahe Lösung wird angestrebt.
- Bücherei: Die Einweihung soll am 4. März stattfinden. Eine Ausleihe ist derzeit noch nicht möglich, da das Computerprogramm zur Erfassung der Bücher sehr umfangreich ist und eine Schulung mangels Interesse abgesagt wurde. Man bemüht sich derzeit um Kontakt zur St. Ursula-Schule, wo das Programm schon eingesetzt wird. Die dortige Kollegin könnte eventuell mit einer Kurzschulung aushelfen. Die anfängliche Öffnungszeit der Bücherei umfasst donnerstags die erste große Pause, die dritte und vierte Stunde sowie die zweite große Pause. Beaufsichtigt werden die Kinder in dieser Zeit von Frau Arfmann sowie Frau Wollschläger. Die Computer sind zu Recherchezwecken bereits angeschlossen sowie mit Schutzvorrichtungen ausgestattet, um den Internetgebrauch der Kinder einzuschränken/zu kontrollieren.
- Küchengeschirr: In Zukunft soll eine Kiste mit Küchengeschirr zusammengestellt werden, die dann verschlossen aufbewahrt wird. Hierfür liegen Listen in der Küche aus, die allerdings erst zwei Einträge verzeichnen.
- Kindergarten: Um dem Mangel an Kindergartenplätzen entgegenzutreten, hat die Samtgemeinde dem Kindergarten ermöglicht, für ein Jahr zwei Räume im Trakt links neben der Bühne zu nutzen. Zu diesem Zweck wird ein kleiner Umbau erfolgen sowie die sanitären Anlagen dem Kindergartenstandard angepasst werden.
- In diesem Trakt befindet sich ebenfalls der „Stillerraum“, der nach Ostern eingeweiht werden soll. Dort können Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht in der großen Pause an einer Fantasiereise teilnehmen, es wird vorgelesen oder sie entspannen einfach.

- Flüchtlingskinder: Momentan sind 5 Flüchtlingskinder an unserer Schule. Sie werden 2 Stunden am Tag durch 2 Eltern in Deutsch unterrichtet. Die Fluktuation ist sehr hoch. Durch Weiterreise oder Abschiebung ändern sich die Zahlen stetig. Die Situation der Flüchtlingskinder bespricht die jeweilige Klassenlehrerin mit den Schülern. Ein Aufgreifen im Sachunterricht ist geplant, aber bisher noch kein Projekt.

Top 3: Schulfotograf 2016/2017

In den letzten Jahren wurde das Fotostudio Lüdeking beauftragt. Im Herbst waren einige Eltern unzufrieden mit den Fotos. Deshalb sollen sie den Klassenlehrern oder Herrn Kramer an die Hand geben, was sie gestört hat, damit es sich nicht wiederholt. Es gibt sehr viele Anfragen von Fotostudios, die allerdings wegen Überregionalität nicht in Frage kommen. Es wurde abgestimmt, dass das Fotostudio Lüdeking wieder den Auftrag bekommen soll. Nicht zufriedenstellende Aufnahmen müssen nicht abgenommen werden. Überhaupt ist die Teilnahme freiwillig. Der Datenschutz war ein erneutes Thema.

Termin wird sein KW 32/33; danach fahren alle 4. Klassen auf Klassenfahrt.

Top 4: Einschulungsfeier

Es wurde kurz angesprochen, dass eine Mappe zu diesem Thema existiert. Sie wurde von Frau Fechner erstellt und als hilfreich empfunden. Eine Kopie der Mappe je Klasse wurde den Elternvertretern der 1. Klassen übergeben.

Top 5: Ehrenkodex

Karsten Halbensleben informierte über das Zustandekommen des Ehrenkodex'. Die Teilnehmerzahlen dieses Abends zeigten die offensichtliche Notwendigkeit eines solchen Papiers. Auch haben Interna der Sitzungen vorab die Runde gemacht. Einige Eltern berichteten, dass es unterschiedliche Motivationen gibt, das Amt des Elternvertreters anzunehmen. Sie reichen von echtem Engagement bis „naja, es macht ja kein Anderer“. Die Intention des Kodex ist u.a. die Definition des Amtes sowie Ansporn zur Mitarbeit und die Darstellung gewisser „Verhaltensregeln“. Der Kodex soll für Neulinge mit der Einladung zur für sie ersten Sitzung des SER verteilt werden. Das wurde einstimmig beschlossen.

Top 6: Verschiedenes

- Haftungsausschluss bei Ausflügen mit dem Pkw
Bei Schulausflügen mit privatem Pkw (z. B. zum Schubz) tritt die Schule grundsätzlich nicht für Personenschäden ein, sondern der jeweilige Fahrer des Pkw. Deshalb werden Eltern aufgefordert, vor Antritt des Ausfluges den Haftungsausschluss zu unterschreiben. Die Zettel werden von der Klassenlehrerin kontrolliert und aufbewahrt.

Herr Halbensleben hat bei einer Versicherung in Erfahrung gebracht, dass die vom Gesetzgeber vorgegebene Schadenssumme in Höhe € 8 Mio für Folgeschäden eigentlich nicht ausreichend ist. Empfehlenswert ist eine Summe in Höhe von € 20 Mio.

- Die neuen Backöfen sind jeweils mit nur einem Blech und einem Rost ausgestattet. Es soll versucht werden, über den Förderverein vier weitere Bleche nachzukaufen.
- Es gibt eine Sozialarbeiterin an unserer Schule: Frau Narjes von KICK Ostheide. Über ihre Bezahlung gibt es Unstimmigkeiten. Die Samtgemeinde sieht die Kostentragung beim Land. Wir „teilen“ uns Frau Narjes mit zwei weiteren Schulen. Herr Kramer wird sie bei einer nächsten Sitzung vorstellen. Sie ist immer dienstags vor Ort und hat einen anderen Wirkungskreis als Frau Happel.
- Das Nachfüllen des Handtuchpapiers auf der Mädchentoilette wurde bemängelt. Es wurde angeregt, einen Putzplan wie z. B. in Hotels üblich aufzuhängen, der von der jeweiligen Putzfrau abgezeichnet werden soll, damit man einen Ansprechpartner hat.
- Eine von Frau Zuther verfasste Mail wurde vorgelesen:
“Es gibt zum Teil Unmut in der Elternschaft, dass die Eltern per Elternbrief aufgefordert werden, Gelder zu bezahlen für Extras wie z.B. den Clownbesuch zum Fasching, ohne dass die Elternschaft an einer Entscheidung über solche kostenpflichtigen Events beteiligt wird. Auch findet keinerlei transparente Abrechnung statt: Wieviel kostet denn der Clown, wieviel Geld ist eingenommen, wieviel tatsächlich ausgegeben worden? Was denken die anderen Eltern(vertreter) dazu: Wäre es wünschenswert, dass es ein Verfahren gäbe, die Eltern an solchen Entscheidungen zu beteiligen?“

Herr Kramer betonte, es wäre seine Idee gewesen, die auch bei den Kindern gut angekommen sei. Die entstandenen Kosten, für die es im Übrigen eine ordnungsgemäße Rechnung gäbe, habe er auf die 176 Kinder umgelegt. Er sieht es als seine pädagogische Freiheit an, über Kleinstbeträge nicht mit den Eltern diskutieren zu müssen, sondern spontan zu handeln. Das wurde von der Mehrheit der anwesenden Eltern ebenfalls so gesehen.

- Eine zweite, ebenfalls von Frau Zuther verfasste Mail wurde verlesen:
“Ich würde mir sehr wünschen, dass alle Themen, die im Schulelternrat besprochen werden, immer so dargestellt werden, dass alle folgen können und auch alle sich eingeladen fühlen, mitreden zu können. D.h. dass es so eine Art Einleitung zum Thema gibt, für alle, die bei einer vorangegangenen Sitzung oder Besprechung nicht dabei gewesen sind oder die von irgendeinem Thema xy vielleicht noch nie etwas gehört haben.“

Alle Anwesenden waren sich jedoch darüber einig, dass es reicht, die vorangegangenen Protokolle im Internet zu veröffentlichen. Die Eltern könnten sich dort über alles Notwendige informieren.

Erinnerung: Die nächste Sitzung findet statt am 12. Mai 2016.